



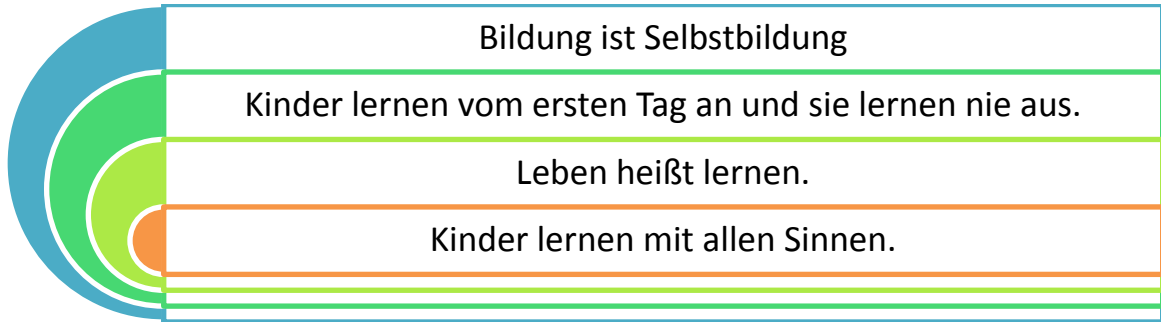
Unser Vorschulkonzept

Inhalt

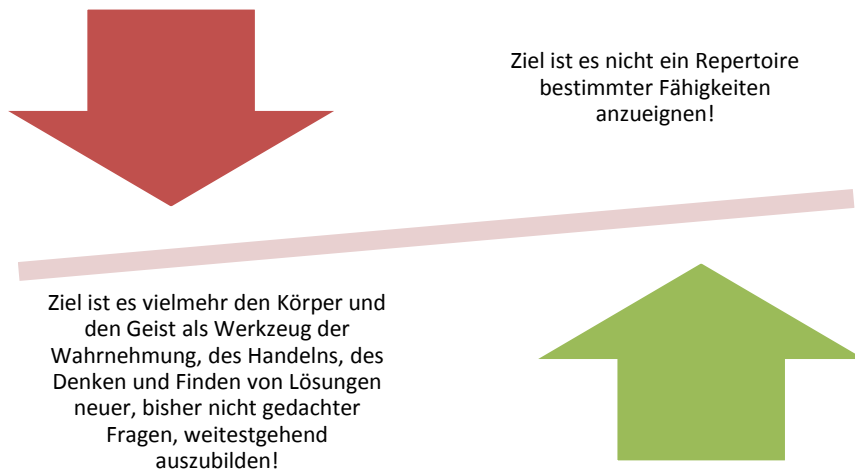
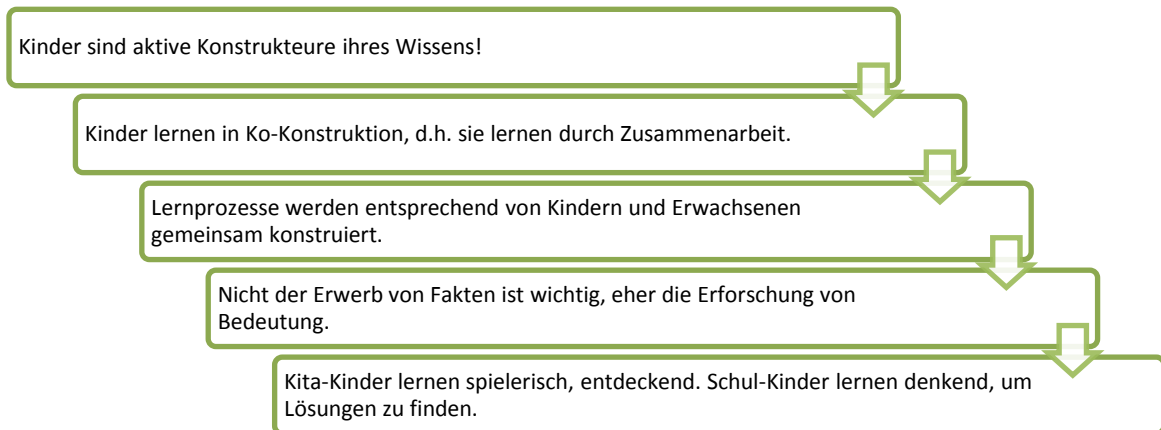
1	Bildungsverständnis	2
1.1	Was ist Bildung?	2
1.2	Wie lernen Kitakinder?	2
1.3	Voraussetzung für frühkindliche Bildung	3
2	Schulfähigkeit	3
2.1	Basiskompetenzen und Ressourcen	3
2.2	Grundprinzipien der Förderung.....	5
3	Gestaltung des Überganges im „Brückenjahr“	6
3.1	Die Praxis in der Kitagruppe	6
3.2	Die Praxis in der Kita.....	6
3.3	Der Übergang zur Schule.....	6

1 Bildungsverständnis

1.1 Was ist Bildung?

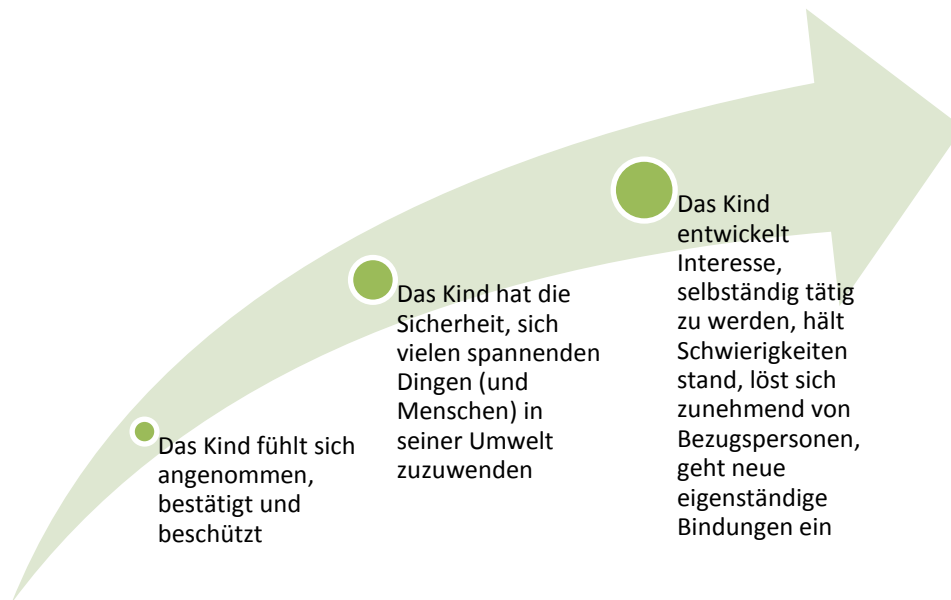


1.2 Wie lernen Kitakinder?



1.3 Voraussetzung für frühkindliche Bildung

Voraussetzung für frühkindliche Bildung ist eine gelungene Bindung!



2 Schulfähigkeit

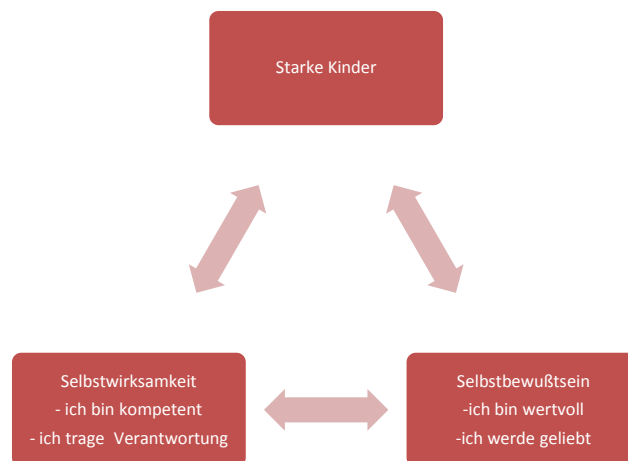
2.1 Basiskompetenzen und Ressourcen

Zur Vorbereitung auf die Schule sind ALLE Kompetenzbereiche von Bedeutung!

- ✚ Kognitive Kompetenzen
- ✚ Soziale Kompetenzen
- ✚ Motorische Kompetenzen
- ✚ Emotionale Kompetenzen



Ziel der Förderung zur Schulfähigkeit sollte sein:



- ✓ **Kinder mit Neugierde und Forscherdrang**
- ✓ **Kinder mit Durchhaltevermögen**
- ✓ **Kinder mit Lust am Lernen**

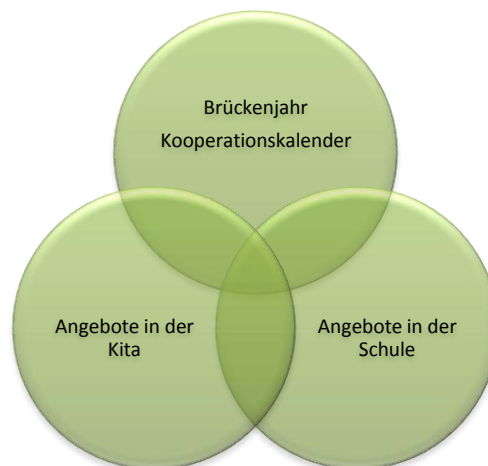
2.2 Grundprinzipien der Förderung

Die Grundprinzipien für die Förderung von Erziehungs- und Bildungsprozesse sind im niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung beschrieben. Diese basieren auf das o.a. Bildungsverständnis und den notwendigen Kompetenzerwerb zur Schulfähigkeit. Im letzten Kitajahr berücksichtigen die Angebote in diesem Sinne, dass Lernen zumeist eigenaktiv in der Gruppe in Auseinandersetzung mit anderen Kindern und Fachkräften geschieht.

Die Palette von Angeboten in der Kita und in der Schule sollen die Kinder auf den Übergang vorbereiten!

Die Angebote in der Kita und/oder in der Schule haben das Ziel:

- Das Kind in seiner individuellen Entwicklung, insbesondere in dem Erwerb und Aufbau von Basiskompetenzen (Wahrnehmung, Kreativität, soziale emotionale Kompetenzen, kognitive Kompetenzen und motorische Kompetenzen) und von schulnahen Vorläuferkompetenzen (phonologisches Bewusstsein, mathematisches Verständnis, „Weltwissen“, erste Lernstrategien...) zu unterstützen.
 - Eigenaktives Handeln zu ermöglichen
 - Altersgemäße Bedürfnisse und Interessen zu berücksichtigen
 - An Stärken und Ressourcen anzuknüpfen
 - Für tragfähige Beziehungen in der Zeit des Überganges zu sorgen
 - Den Kindern die Möglichkeit bieten die Schulkinder und Lehrkräfte kennenzulernen und erste Beziehungen zueinander aufzubauen
 - Den Kindern die Möglichkeit zu bieten, spielerisch (und im Austausch mit Schulkindern) den Status als Schulkind zu erproben
 - Den Schulkindern und Kitakindern im letzten Jahr vor der Einschulung gleichermaßen Bildungsgelegenheiten zu bieten und ihnen auch die Möglichkeit eröffnet, voneinander zu lernen
-
- ✓ Die Fachkräfte aus Kita und Schule evaluieren die Angebote regelmäßig
 - ✓ Die Fachkräfte aus Kita und Schule bilden sich gemeinsam fort



3 Gestaltung des Überganges im „Brückenjahr“

Im letzten Jahr vor der Einschulung finden spezielle altershomogene Angebote außerhalb des Gruppenlebens statt.

3.1 Die Praxis in der Kitagruppe

Die Vorschulkinder einer Kitagruppe und eine Gruppenerzieherin treffen sich einmal wöchentlich in einer Kleingruppe in einem besonderen „Schulkindraum“. Hier können besondere Erlebnisse stattfinden!

- ✓ Gleichaltrige Kleingruppe
- ✓ Altersentsprechende Angebote – Interessen der Kinder
- ✓ Rituale, Status, spielerisch Schule erleben
- ✓ Individuelle Ressourcen und Kompetenzen können gesehen und gestärkt werden
- ✓ Bindungen zur Erzieherin und Gleichaltrigen werden gefestigt

3.2 Die Praxis in der Kita

Alle Vorschulkinder der ganzen Kita und zwei Erzieherinnen der Kita treffen sich einmal wöchentlich im „Brückenjahrangebot“. Hier können besondere Erlebnisse stattfinden!

- ✓ Gleichaltrige größere „klassenähnliche“ Gruppe
 - ✓ Rituale, Status, spielerisch Schule erleben
 - ✓ Zusammen lernen, voneinander lernen
 - ✓ Erforschen und tätig werden weckt Interesse
 - ✓ Bindungen zu anderen zukünftigen Schulkindern werden geknüpft
- Ab August findet zudem eine Lese-AG statt. Hier lesen Grundschüler (4. Klasse) in der Grundschulbücherei unseren Vorschulkindern vor.

Begleitende Angebote in der Kita zur Stärkung der Kompetenzen und Ressourcen sind u.a.:

- Rhythmik-AG: phonologisches Bewusstsein; Motorik; Phantasie; Kreativität,...
- Yoga: Entspannung; Körpergefühl; Phantasie; Durchhaltevermögen;...

3.3 Der Übergang zur Schule

Schon mit den Sportangeboten in der Turnhalle der Grundschule werden erste Kontakte ab Beginn des Kitabesuches geboten. Die Lese-AG ist für die Vorschulkinder eine weitere Erfahrung des gemeinsamen Lernens mit Schulkindern.

Im letzten halben Jahr vor der Einschulung finden weitere Angebote in der Kita und in der Schule statt.

- Kitaralley; die Vorschulkinder bekommen einen Paten aus der 1. Klasse
- Schulralley; die Vorschulkinder lernen ihre Schule kennen, der Pate ist wieder dabei
- Hospitation; in einer „Schnupperstunde“ wird spielerisch Unterricht und Pause entdeckt

Zusätzliche Zusammenarbeit, die im Kooperationskalender zwischen den Jesteburger Kitas und der Schule erarbeitet wurde, flankiert den Prozess des Übergangs zur Grundschule.

U.a. wurden gemeinsame Fortbildungen zur Sprachförderung organisiert und die Sprachüberprüfung findet in der Kita (im Gruppenraum) statt.

Eine regelmäßige Reflexion der Angebote und ein Elternfragebogen, mit dem wir unsere Zielerreichung (nach der Einschulung im Herbst) überprüfen, ergänzen unsere Arbeit.

Jesteburg, 15. September 2011